

TÄTIGKEITSBERICHT 2013

Multiple Sklerose Gesellschaft Wien



INHALT

Vorwort	3
Das Wichtigste in kürze	4
Ausgangslage und Problemstellung.....	5
Vereinszweck	5
Selbstdarstellung.....	6
Entscheidungsbefugnisse	7
Der Vorstand der MS Gesellschaft Wien	9
Mitarbeiterinnen	10
Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer	10
Leistungsangebot der MS Gesellschaft Wien	11
Finanzierung	16
Öffentlichkeitsarbeit.....	19
Forschung zur Multiplen Sklerose.....	19

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit dem vorliegenden Tätigkeitsbericht des Jahres 2013 wollen wir Ihnen einen Überblick über die Tätigkeiten der „Multiple Sklerose Gesellschaft Wien“ geben. Beim Lesen dieser Dokumentation erhalten Sie Informationen zu unseren Angeboten und Tätigkeiten für MS-Betroffene und Angehörige sowie über die Finanzierung des Vereins.



Es hat uns sehr gefreut, im Jahr 2013 ein kleines Jubiläum begehen zu können: Das MS-Beratungszentrum in der Hernalser Hauptstraße wurde 10 Jahre alt. Diesem besonderen Anlass widmeten wir die Ausgabe Nr.35 unserer Zeitschrift MS-Aktuell.

Aus organisatorisch/administrativen sowie finanziellen Gründen wurden im Jahr 2012 zwei Entscheidungen getroffen, die ihre Auswirkungen mit Beginn des Jahres 2013 hatten: Die 2006 gegründete gemeinnützige Multiple Sklerose Gesellschaft Wien Betreuungs GmbH wurde mit Ende 2012 liquidiert und der Subventionsbereich ab 2013 wieder in den Verein Multiple Sklerose Gesellschaft Wien eingliedert.

Das Angebot „Hausbetreuung“ durch Zivildienner wurde ebenfalls mit 31.12.2012 eingestellt. Änderungen im Zivildienstrecht in den letzten Jahren hatten es immer schwieriger gemacht, dem Bedarf der MS-betroffenen KlientInnen mit den zuge teilten Zivildienstleistenden gerecht zu werden. Die MS-Gesellschaft Wien war sehr

bemüht, den davon betroffenen PatientInnen bei der Umstellung auf Soziale Dienste und ähnliche Angebote durch Beratung behilflich zu sein.

Die dafür frei gewordenen Mitarbeiterinnenkapazitäten konnten im Rahmen der psychotherapeutischen Betreuung genutzt werden. Somit ist es uns mit gleichbleibenden Arbeitsstunden gelungen, auch den Bedarf an sozialer und psychosozialer Beratung sowie psychotherapeutischer Behandlung gut zu decken.

Unseren Subventionsgebern, allen voran der Fonds Soziales Wien, gefolgt von der ÖAR (Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation), der Wiener Gebietskrankenkasse sowie der Oesterreichischen Nationalbank danken wir wieder für die beständige Unterstützung unserer Leistungen und Aktivitäten für Betroffene. Der Aktion „Licht-ins-Dunkel“ gilt unser Dank für die Ermöglichung von finanzieller Soforthilfe im Notfall!

Weiters bedanken wir uns bei unseren vielen Spendern und Sponsoren, ohne die der Betrieb des MS-Beratungszentrums nicht möglich wäre.

Wir hoffen sehr, dass unsere Spender, Sponsoren und Subventionsgeber uns auch weiterhin durch ihre finanzielle Unterstützung dabei helfen, unsere Ziele zu erreichen.

Mag. Ursula Hensel
Geschäftsführerin

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Im Jahr 2013 suchten insgesamt 639 MS-Betroffene das Beratungsangebot der MS-Gesellschaft Wien auf.
- 72% Prozent davon waren weiblich. Dies entspricht dem international erforschten Anteil von weiblichen MS-Patientinnen (70%-75%).
- Zusätzlich gab es 111 Erstkontakte (Betroffene, die die MS-Gesellschaft erstmal kontaktierten).
- 60 Personen davon nahmen eine längere Erstberatung in Anspruch.
- Zusätzlich gab es 253 anonyme Kontakte.
- Zu den 639 Kontakten mit Betroffenen kamen 97 Angehörigenkontakte und 221 Institutionskontakte.



- Die Zahl der Gesamtkontakte belief sich im Betrachtungszeitraum auf 1101.
- 50 MS-Betroffene (zwei Angehörige) wurden 465 Therapiestunden kostenlos psychotherapeutisch betreut.
- Die MS-Gesellschaft Wien organisierte drei Patienteninformationsveranstaltungen für jeweils rund 350 TeilnehmerInnen.
- Für erst kürzlich diagnostizierte Patienten und deren Angehörige fanden zwei Gesprächsrunden (Expertengespräche) im Kleingruppensetting statt.
- Zwei Turn- und eine Physiotherapiegruppe boten insgesamt 28 Betroffenen die Möglichkeit, ihre Fitness bzw. Beweglichkeit zu fördern.

AUSGANGSLAGE UND PROBLEMSTELLUNG

Multiple Sklerose (MS) ist eine entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems, die vorwiegend im jungen Erwachsenenalter auftritt. Nach dem heutigen Stand der Wissenschaft ist MS nicht heilbar, die Ursachen sind bisher weitgehend unbekannt. Man geht jedoch davon aus, dass es sich um eine so genannte Autoimmunerkrankung handelt, bei der das Immunsystem körpereigene Teile des Nervensystems angreift. Als Folgen können neurologische Störungen wie z.B. Gleichgewichtsstörungen, Sehschwierigkeiten, Gefühlsstörungen sowie Lähmungserscheinungen der Gliedmaßen auftreten.

Frauen sind von MS ungefähr doppelt so häufig betroffen wie Männer. Bei ca. 10% der Patien-

tInnen verläuft die Erkrankung gutartig, d.h., sie haben keine oder kaum merkliche Behinderungen. Etwa 10% bis 15% weisen einen schweren Verlauf auf, der binnen weniger Jahre zu großer Behinderung und in sehr seltenen Fällen sogar zu frühzeitigem Tod führt. Dazwischen besteht eine große Bandbreite an völlig unterschiedlichen Verlaufsformen, die nicht vorhersehbar sind.

Die Tatsache, an einer unheilbaren Erkrankung zu leiden und die Ungewissheit über den künftigen Verlauf der Erkrankung bedeuten eine große seelische Belastung für die Betroffenen. Fast unausweichlich kommen familiäre und berufliche Probleme dazu, die existentielle Nöte hervorrufen können.

VEREINSZWECK

Die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien ist ein sozial-medizinischer Verein für Menschen mit MS und deren Angehörige. Sie ist Teil der österreichischen, aber auch internationalen MS-Bewegung.

Der Verein hat etwa 1000 Mitglieder, hauptsächlich MS-Betroffene.

Die Leitung des Vereins obliegt einem ehrenamtlichen Vorstand aus MS-Betroffenen, Ärzten und weiteren Personen, die ihr Wissen und ihre Erfahrung einbringen.

Die konkrete Umsetzung liegt bei der Geschäftsführerin und ihrem Team aus fachlich qualifizierten Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

SELBSTDARSTELLUNG

In der Erfüllung des Vereinszweckes hat sich die MS-Gesellschaft Wien zum Ziel gesetzt, den betroffenen PatientInnen und Angehörigen jene Unterstützungen zu bieten, die sie benötigen, um mit den krankheitsbedingt veränderten Lebensumständen bestmöglich zurechtzukommen. Die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien will Menschen mit MS begleiten und Hilfe zur Selbsthilfe bieten.

In enger Kooperation mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten sollen Bedingungen geschaffen und Maßnahmen ergriffen werden, um den betroffenen PatientInnen eine möglichst hohe Lebensqualität mit der Erkrankung zu ermöglichen.

Das Angebot der Multiple Sklerose Gesellschaft Wien richtet sich an MS Betroffene, deren Angehörige sowie allen beruflich mit MS befassten und an der Erkrankung interessierten Personen.

Aufgrund des langen und unterschiedlichen Verlaufs der Multiplen Sklerose umfassen die Angebote ein breites Spektrum:

Angebote

- Psychotherapeutische Unterstützung zur Krankheitsverarbeitung
- Hausbesuche bei mobilitätseingeschränkten PatientInnen
- Organisation von gesundheitsfördernden Maßnahmen und Gruppenaktivitäten
- Durch finanzielle Zuschüsse soll ein Beitrag zur Entschärfung von Notsituationen geleistet werden.
- Bereitstellung von Selbsthilfe
- Als Interessensvertretung der MS-PatientInnen in Wien wollen wir durch Lobbying bei Entscheidungsträgern auf die spezielle Problematik der Multiplen Sklerose aufmerksam machen, um eine bessere Versorgung der PatientInnen zu erreichen (z.B. Medikamenten- und Hilfsmittelfinanzierung).
- Durch Werbung und PR soll die Bevölkerung über die Erkrankung MS aufgeklärt werden und gesellschaftliche und berufliche Integration erreicht werden.

Finanzierung

Um die durchwegs kostenlosen Leistungen für die Betroffenen und Angehörigen finanzieren zu können, muss die MS-Gesellschaft Wien die notwendigen finanziellen Mittel durch Subventionen, Spenden und Sponsoring aufbringen.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir verstehen uns auch als Sprachrohr vor der Öffentlichkeit, aber auch vor politischen Entscheidungsträgern für alle Anliegen, die sich aus der Erkrankung ergeben. Durch PR-Aktivitäten will die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien auch weiterhin die Bevölkerung über die Erkrankung Multiple Sklerose aufklären, ihren Bekanntheitsgrad ausbauen und erste Anlaufstelle für Betroffene und Angehörige in Wien sein.

Forschungsauftrag

Der Forschungsauftrag laut Statuten des Vereins wird von der Multiple Sklerose Forschungsgesellschaft ausgeführt, einem eigenen Verein, in dessen Vorstand Vorstandsmitglieder der MS-Gesellschaft Wien vertreten sind.

Hauptaufgabe ist die Förderung nationaler Forschungsprojekte zur Multiplen Sklerose, vorzugsweise jene mit diagnostischer und therapeutischer Relevanz.

ENTSCHEIDUNGSBEFUGNISSE

Vertretung nach Außen

- Präsident:** Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer
Vertretung des Vereins nach außen, Spendensammlung und deren Verwendung
- Geschäftsführung:** Mag. Ursula Hensel
Vertretung des Vereins nach außen im Rahmen der allgemeinen Vereinstätigkeit, Spendensammlung und deren Verwendung, Alleinverantwortung im Rahmen des Budgets.
- DVR-Verantwortung:** Dipl. Wirt. (FH) Anja Behrens

Auszahlungen aus dem Spendenfonds

Entscheidungen darüber werden von einem vierköpfigen Gremium getroffen: bestehend aus dem Präsidenten, einem weiteren Vorstandsmitglied, der Geschäftsführerin und einer Mitarbeiterin des Sozialdienstes. Für den Fall, dass eines dieser

Ausschussmitglieder selbst einen Antrag gestellt hat, hat an seiner Stelle ein Ersatzmitglied zu entscheiden. Es gilt das „Vier-Augen-Prinzip“: Zeichnungsberechtigt ist der Präsident gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied.

Ausgaben im Rahmen des Budgets

Im Rahmen des vom Vorstand genehmigten Budgets entscheidet die Geschäftsführung über die Ausgaben des gewöhnlichen Geschäftsbetrie-

bes. Ausgaben, die darüber hinausgehen, müssen vom Präsidenten bzw. vom Vorstand genehmigt werden.

Investitionen bzw. Instandhaltungen größeren Ausmaßes

Diese bedürfen der Entscheidung der Geschäftsführung gemeinsam mit dem Präsidenten im Rahmen des Budgets, darüber hinausgehende Investitionen müssen vom Vorstand genehmigt werden. Prinzipiell müssen als Entscheidungs-

grundlage mindestens zwei Vergleichsangebote eingeholt werden.

Der geprüfte Jahresabschluss ist auf Anfrage erhältlich.

Richtlinien für Fundraising

Die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien formuliert Aufrufe für Spenden in einer Art und Weise, die auch Betroffenen und Angehörigen zugemutet werden kann. Das bedeutet, dass die

möglichst sachliche Information über Leistungen und Angebote der MS-Gesellschaft Wien im Vordergrund steht und das Erzielen von Betroffenheit in den Hintergrund rückt.

Mitgliedschaften

Die MS-Gesellschaft Wien ist Mitglied folgender Organisationen:

- Dachverband Österreichische Multiple Sklerose Gesellschaft (ÖMSG)
- Österreichischen Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (ÖAR)
- Dachverband der Wiener Sozialeinrichtungen
- Sozialwirtschaft Österreich – Verband der österreichischen Sozial- und Gesundheitsunternehmen
- Fundraisingverband Österreich (FVA).

DER VORSTAND DER MS GESELLSCHAFT WIEN

Präsident:

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung der MS-Gesellschaft Wien im April 2013 wurde Univ. Prof. Dr. Fritz Leutmezer mit der Präsidentschaft betraut. Er folgt damit Univ. Prof. Dr. Karl Vass nach, der im Herbst 2012 plötzlich verstorben war.



Univ.-Prof. Dr. Fritz Leutmezer

Vizepräsident:

Prim. Univ. Prof. Dr. Wolfgang Kristoferitsch

Schriftführerin:

Dr. Irene Fichtenau

Weitere Vorstandsmitglieder:

Anne-Claude Golkowsky

DGKS Christine Jagoditsch

Mag. Marianne Karner

OA Dr. Helmut Rauschka

Ing. Robert Schlathau

Univ. Prof. Dr. Christiane Schmied

Mag. Margot Sepke

Gerhard Zimmermann

Rechnungsprüfer:

Inter Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung GmbH

Geschäftsführerin:

Mag. Ursula Hensel

MITARBEITERINNEN

Die Multiple Sklerose Gesellschaft Wien hatte im Jahr 2013 durchschnittlich sieben angestellte Mitarbeiterinnen beschäftigt. Neben der Geschäftsführerin, einer Assistentin und einer weiteren Mitarbeiterin für die Administration und das Rechnungswesen gibt es vier Mitarbeiterinnen im Sozialdienst. Zwei davon sind ausgebildete Psychotherapeutinnen und in dieser Funktion ebenfalls tätig.

Zu den Hauptaufgaben der MS-Gesellschaft Wien gehört die Durchführung der sozialen

Betreuung und Beratung von Multiple Sklerose PatientInnen und Angehörigen (Sozialdienst), die psychologische Beratung und Psychotherapie von Betroffenen und Angehörigen (Psychologischer Dienst), sowie die Organisation von Maßnahmen, die den Umgang mit der Erkrankung und deren Bewältigung erleichtern sollen.

Die meisten Mitarbeiterinnen sind teilzeitbeschäftigt, insgesamt werden alle Leistungen des Sozialdienstes mit einem Vollzeitäquivalent von 2,3 Mitarbeiterinnen ausgeführt.



EHRENAMTLICHE HELFERINNEN UND HELFER

Seit Mitte 2013 gibt es das Angebot der Peerberatung im Rahmen der MS-Gesellschaft Wien. Es wird von einer MS-Betroffenen, die eine diesbezügliche Ausbildung beim Fonds Soziales Wien absolviert hat, ehrenamtlich ausgeführt.

In den MS-Clubs und Selbsthilfegruppen sind insgesamt mehr als 20 engagierte MS-Betroffene und Angehörige in ehrenamtlicher Weise für die MS-Gesellschaft Wien tätig.

LEISTUNGSANGEBOT DER MS GESELLSCHAFT WIEN

Informationsbroschüren

Durch die Herausgabe verschiedener Informationsbroschüren zur Erkrankung und dem Umgang damit will die MS-Gesellschaft Wien sowohl Betroffene als auch Angehörige bestmöglich informieren.

Symposien

Im Jahr 2013 wurden insgesamt drei große Informationsveranstaltungen für PatientInnen und Angehörige organisiert. Themen:

- Schmerzen bei Multipler Sklerose
- MS bei Kindern und Jugendlichen
- Neue Therapien bei Multipler Sklerose



Dr. Sabine Salhofer-Polanyi

Expertengespräche

Dieses Angebot der MS-Gesellschaft Wien richtet sich an neu oder kürzlich diagnostizierte PatientInnen sowie deren Angehörige. Im Jahr 2013 gab es zweimal die Möglichkeit, in einer Kleingruppe mit max. 10 TeilnehmerInnen – auf Wunsch auch gemeinsam mit dem Partner – alle persönlichen Fragen rund um die Erkrankung mit einem/r MS-SpezialistIn der Universitätsklinik für Neurologie, einer Psychotherapeutin und einer Mitarbeiterin des Sozialdienstes der MS-Gesellschaft Wien ausführlich zu besprechen. Die Nachfrage war groß und das Feedback sehr gut.

Homepage

Die Website der MS-Gesellschaft Wien, www.ms-ges.at, bietet Informationen zur Multiplen Sklerose und deren Therapien sowie zu allen relevanten Bestimmungen im Sozialbereich. Sie informiert über die zahlreichen Veranstaltungen der MS-Gesellschaft Wien und bietet die Möglichkeit, medizinische Fragen zu stellen, die von einem MS-Spezialisten beantwortet werden.

2013 wurden in einem Relaunch sowohl das Layout im Corporate Design erneuert, als auch die Menüführung optimiert und die Inhalte überarbeitet. Ein neues CMS soll den AdministratorInnen die Arbeit mit der Website erleichtern.



Mitteilungsblatt MS-Aktuell

Das Mitteilungsblatt der MS-Gesellschaft Wien, **MS-Aktuell**, erscheint viermal jährlich. Dieser Newsletter dient der Ankündigung von diversen Veranstaltungen und Projekten, berichtet über die Vorträge der MS-Symposien und von sozialen Änderungen. Das Heft soll dem Leser detaillierte Informationen über die MS-Gesellschaft Wien und ihre Aufgaben geben.

Die Auflage von ca. 3.500 Stück geht an alle Mitglieder, Interessenten, Sonderambulanzen

und niedergelassene Neurologen im Raum Wien. Großspendern und Sponsoren bietet die Zeitschrift Einblick in die Tätigkeiten und Leistungen der MS-Gesellschaft Wien.



Neue Horizonte

Alle Mitglieder der MS-Gesellschaft Wien erhalten auch die Zeitschrift **Neue Horizonte**, der Österreichischen MS-Gesellschaft. Diese kostenlose Leistung der MS-Gesellschaft Wien ist im Mitgliedsbeitrag inkludiert.

Die MS-Gesellschaft Wien nutzt die Möglichkeit, im Bundesländerabschnitt über wichtige Aktivitäten und Neuerungen zu informieren.

Soziale und psychosoziale Beratung und Betreuung

Die Leistungen des Sozialdienstes umfassen:

- Persönliche Beratung von MS-Betroffenen und Angehörigen in sozialen, beruflichen und familiären Fragen
- Telefonische Beratung (Talkline)
- Angehörigen-Beratung
- Beantwortung von medizinischen, sozialmedizinischen und allgemeinen Anfragen zur Multiplen Sklerose per E-Mail und auf der Homepage
- Vertretung vor Gericht bei Pflegegeldverhandlungen
- Kostenlose juristische Beratung durch eine externe Juristin
- Ambulanzbesuche zur Vernetzung mit Ärzten und Pflegepersonal
- Hausbesuche bei mobilitätseingeschränkten PatientInnen
- Besuch der MS-PatientInnen auf den neurologischen Stationen



- Vernetzung mit dem MS-Tageszentrum der Caritas Socialis
- Kontakt zu den PatientInnen der MS-Pflegestationen
- Kontakt zu Selbsthilfegruppen und Clubs
- Vorträge in Schulen mit sozialem Schwerpunkt
- Dokumentation und Pflege der PatientInnen-datenbank, Recherchetätigkeit zu sozialrechtlichen Änderungen, Teambesprechungen

Talkline

Die Talkline der MS-Gesellschaft Wien bietet Betroffenen, die nicht zu einem persönlichen Gespräch ins Beratungszentrum kommen möchten (oder können), die Möglichkeit, auch anonyme Auskünfte einzuholen.

MS-Sonderambulanzen

Der Kontakt zu den MS-Ambulanzen der Neurologischen Abteilungen nachstehender Spitäler erfolgt nach Bedarf:

- AKH
- Barmherzige Brüder
- Hera
- Kaiser-Franz-Josef-Spital
- Krankenhaus Hietzing mit NRZ Rosenhügel
- Otto Wagner Spital
- Rudolfstiftung
- SMZ-Ost Donauspital
- Wilhelminenspital

Ziel ist die Vernetzung mit den Ärzten und dem Pflegepersonal. In den Ambulanzen hängen Plakate und liegen Folder der MS-Gesellschaft Wien auf, um die PatientInnen über die Angebote zu informieren.

Neurologische Krankenhausstationen mit MS-PatientInnen

- AKH Wien
- SMZ-Ost Donauspital
- KH Rudolfstiftung
- KH Rosenhügel

MS-Betroffene, die vorübergehend auf einer der oben genannten Stationen aufgenommen sind, können bei Bedarf von einer Mitarbeiterin des Sozialdienstes besucht und in sozialen Angelegenheiten beraten werden.

Bei Bedarf werden stationär aufgenommene PatientInnen auch außerhalb der gewohnten Anwesenheitszeiten besucht.

MS-Pflegestationen

Bei Bedarf suchen die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes der MS-Gesellschaft Wien PatientInnen auf, die stationär an einer der nachfolgenden MS-Langzeit-Pflegestationen aufgenommen worden sind, um sie persönlich zu beraten:

- Haus der Barmherzigkeit (HdB)
- Pflege- und Sozialzentrum der Caritas Socialis Rennweg (CS)
- St. Klemens-Haus der Caritas

MS-Tageszentrum

Die MS-Gesellschaft Wien ist mit dem MS-Tageszentrum der Caritas Socialis im Pflege- und Sozialzentrum am Rennweg vernetzt. Das Tageszentrum bietet MS-Betroffenen mit höherem Behinderungsgrad tageweise Langzeitbetreuung mit physio- und ergotherapeutischer Behandlung.

Weitere wichtige Funktionen sind die Möglichkeit zu Sozialkontakten, die zu Hause oft fehlen, sowie die Entlastung der Angehörigen in der häuslichen Versorgung.

Psychotherapeutische Beratung und Psychotherapie

Die MS-Gesellschaft Wien bietet PatientInnen und Angehörigen kostenlose psychotherapeutische Beratungsgespräche sowie Psychotherapie an. Dazu sind 2 Psychotherapeutinnen im Ausmaß von insgesamt 24 Wochenstunden angestellt, die langjährige Erfahrung mit Multipler Sklerose haben. Für die psychotherapeutischen

Behandlungen ist eine Verrechnung eines Kostenzuschusses mit den Krankenkassen möglich.

Im Jahr 2013 nahmen 50 Betroffene, davon 32 neue PatientInnen und 2 Angehörige, dieses Angebot in Anspruch. Insgesamt wurden 465 Therapiestunden geleistet.

Weitere Aktivitäten

Turn- und Bewegungsgruppen

Die MS-Gesellschaft Wien veranstaltet im BG Rahlgasse, 1060 Wien, zwei Bewegungsgruppen für MS-Betroffene, die jeweils einmal wöchentlich stattfinden.

Die Gruppen werden von diplomierten Physiotherapeutinnen geleitet und dienen dazu, die allgemeine Fitness der gut gefähigen Betroffenen zu steigern. Beide Gruppen sind gut ausgelastet.

Physiotherapeutisches Gruppenturnen

Für eingeschränkt gefähige PatientInnen findet einmal wöchentlich in 1030 Wien, Ungargasse, ein physiotherapeutisches Gruppenturnen der MS-Gesellschaft Wien statt. Das Schulgebäude ist rollstuhlgerecht.



Motomed Trainingsgerät

Das kostenlose Angebot, ein Motomed Trainingsgerät für die Dauer von vier Wochen auszuleihen, wird auch 2013 von 10 Betroffenen in Anspruch genommen. Terminvergabe und Organisation des Transports erfolgt durch eine Mitarbeiterin der MS-Gesellschaft Wien, die Transportkosten der Spedition müssen von den Betroffenen übernommen werden. Miete wird nicht verlangt.

Ausflug

2013 führte der Jahresausflug in das Museumsdorf Niedersulz. 35 Personen nahmen daran teil, und wurden von zwei Mitarbeiterinnen der MS-Gesellschaft Wien begleitet sowie drei ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des Roten Kreuzes begleitet.



Weihnachtsfeier

Die traditionelle Weihnachtsfeier für ca. 80 zum Teil schwer mobilitätseingeschränkte MS-Betroffene fand am 04.12.2013 im Rahmen einer „Adventfeier“ im Festsaal der Caritas Socialis am Rennweg statt.

An die anwesenden Gäste sowie an alle Bewohner der MS-Pflegestationen (CS, HdB und St. Klemenshaus) wurden wie jedes Jahr kleine Weihnachtsgeschenke verteilt, die von verschiedenen Firmen gesponsert worden waren.



MS-Clubs und Selbsthilfegruppen

In Wien gibt es drei MS-Selbsthilfegruppen für Betroffene und Angehörige, – SHG Kunterbunt, SHG Megastark, MS-Kontaktgruppe – einen MS-Stammtisch sowie einen MS-Club. Die LeiterInnen dieser Gruppen stehen in regem Kontakt zur MS-Gesellschaft Wien.

Die Unterstützung der MS-Gesellschaft für Selbsthilfegruppen betrifft die Suche nach kostenlosen Clubräumen bzw. die Übernahme der Mietkosten sowie die finanzielle (Teil)-Unterstützung von regelmäßigen Treffen, Ausflügen und Feiern. Neue Interessenten werden den unterschiedlichen Strukturen und Zielsetzungen entsprechend an die jeweils am besten geeignete Gruppe vermittelt.

Der MS Stammtisch, ein niederschwelliges Setting der Kontaktaufnahme mit anderen Betroffenen findet einmal monatlich in einem Gasthaus statt; jeder ist willkommen!

Der MS-Club trifft sich zweimal im Monat in den Räumen des Hilfswerks im 7. Wiener Gemeindebezirk, die Kosten dieses geselligen Treffens werden von der MS-Gesellschaft Wien übernommen. Da die Gruppe seit Jahrzehnten besteht, hat die Teilnehmeranzahl im Laufe der Jahre abgenommen und man bemüht sich, neue Mitglieder zu finden.

Mit den LeiterInnen der Selbsthilfegruppen, des Clubs sowie des MS-Stammtischs finden halbjährliche gemeinsame Besprechungen im Beratungszentrum statt. Diese dienen der Kooperation der Gruppen untereinander und mit der MS-Gesellschaft Wien.

Finanzielle Unterstützung der Betroffenen

Dank des Hilfsfonds der MS-Gesellschaft Wien („Schreckenhäuslerfonds“, benannt nach dem Stifter) sowie des jährlichen Hilfsfonds aus **Licht ins Dunkel** kann vielen Betroffenen, die sich in

schwieriger finanzieller Situation befinden und notwendige krankheitsbedingte Investitionen machen müssen, direkt geholfen werden.

LICHT INS DUNKEL

FINANZIERUNG

Subventionen

Die Hauptfinanzierungsquelle der Multiple-Sklerose-Gesellschaft Wien ist die Subvention des Fonds Soziales Wien für Sozialarbeit und psychosoziale Beratung.



Durch eine Subvention der ÖAR (Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Rehabilitation) wird das Projekt „Hausbetreuung“ der Multiple Sklerose Gesellschaft Wien unterstützt.



Mit der Wiener Gebietskrankenkasse besteht eine langjährige Kooperation. Die Subvention der WGKK fördert ebenfalls die Sozialarbeit der MS-Gesellschaft Wien.



Die Oesterreichische Nationalbank unterstützt mit ihrer langjährigen Subvention das Projekt „Gruppentreffen“ (Selbsthilfegruppen und MS-Club).



Spenden

Direct Mailings

Im Jahr 2013 wurden sechs Direct Mailings und zwei Dankschreiben in Kooperation mit arvato - AZ Direct GmbH (Bertelsmann) an jeweils ca. 4.000-5.000 Adressen in Wien ausgesendet. Die Einnahmentwicklung verläuft trotz rückgehender Spenderzahlen besser als erwartet.

Einzelspenden und Initiativen

Zusätzlich zu vielen Einzelspenden gab es auch 2013 viele Einnahmen durch Kranz- und Flohmarktspenden sowie durch das Beilegen von Erlagscheinen bei Aussendungen zu Veranstaltungen.

Besonders hervorzuheben ist dabei die Ballspende der IAEA (Internationale Atomenergiebehörde). Der Reinerlös der jährlich stattfindenden Veranstaltung kommt unterschiedlichen Sozialprojekten zugute. Die MS-Gesellschaft Wien dankt für die großzügige Unterstützung ihrer Arbeit.



Sachspenden

Die Bäckerei Ströck bleibt dankenswerter Weise regelmäßiger Sponsor von Sachspenden in Form von Gebäck und Mehlspeisen bei den PatientInnenveranstaltungen und der Weihnachtsfeier für die Mitglieder.



Für die Sachspenden im Rahmen der Weihnachtsfeier für PatientInnen danken wir Beiersdorf, Kelly's, Kraftfoods, Manner, Nestle, Teekanne und Wrigley.



Sponsoring

Die Hauptsponsoren der MS-Gesellschaft Wien waren auch 2013 die pharmazeutischen Unternehmen Bayer Pharma, Biogen Idec, Genzyme, Merck Serono, Novartis Pharma und Teva ratiopharm. Durch diese Kooperationen konnten u.a. die Informationsveranstaltungen, die Expertengespräche, Produktion und Versand des Mitteilungsblattes „MS-Aktuell“, sowie weitere kleine Projekte finanziert werden.



Spenderevent

Einladung für treue Spender und Unterstützer

Im Juni 2013 organisierte die MS-Gesellschaft Wien einen geselligen Abend als Dankeschön für langjährige Spender und Unterstützer. Rund 20 Personen waren der Einladung gefolgt, die mit einem Schaukochen mit Mitbeteiligung begann. Das Dinner im Anschluss ermöglichte anregende Gespräche mit den Gästen. Der Abend war erfolgreich und wirkte sich auch auf Spendeneinnahmen von Personen, denen die Teilnahme leider nicht möglich war, positiv aus.

Unser Dank geht an unsere Agentur PKP BBDO für das originelle Konzept und Layout der Einladung.



Spendenbegünstigung

Die MS-Gesellschaft Wien gehört seit Februar 2010 zum Kreis der spendenbegünstigten Organisationen lt. BMF (Bundesministerium für Finanzen). Einzelspender als auch Unternehmen können dadurch ihre Zuwendungen an die MS-Gesellschaft Wien bis zu einem jährlichen Höchstbetrag von der Steuer absetzen.



Spendengütesiegel

Die MS-Gesellschaft Wien führt dieses Gütesiegel seit der Erstverleihung im Jahr 2001. Es wird nach einer externen Wirtschaftsprüfung von der Kammer der Wirtschaftstrehänder verliehen und bestätigt sowohl den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern als auch größte Sorgfalt und Wirtschaftlichkeit in der Verwendung der eingesetzten Mittel.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Medienarbeit

Vor jeder Veranstaltung erfolgt zeitgerecht eine Presseausendung an einen großen Verteiler, bestehend aus den Print- und Onlineredaktionen tagesaktueller Medien, Bezirkszeitungen, Fachzeitschriften, PatientInnenmagazinen und andere Periodika.

Social Media

Die MS Gesellschaft Wien führt eine Facebook-Seite und informiert über dieses Social Network über alle Veranstaltungen. Es gelingt damit, auch viele junge Betroffene anzusprechen, was über das herkömmliche Angebot bisher nicht möglich war.

FORSCHUNG ZUR MULTIPLER SKLEROSE

Die Multiple Sklerose Forschungsgesellschaft wurde von der MS-Gesellschaft Wien als eigenständiger Verein gegründet mit dem Ziel, österreichweit neue Forschungsprojekte zur Entstehung, Diagnostik und Therapie der Multiplen Sklerose finanziell zu unterstützen. Die administrativen Tätigkeiten werden von der MS-Gesellschaft Wien durchgeführt.



Informationen zu den Forschungsprojekten und den Förderrichtlinien sind auf der Website der MS-Forschungsgesellschaft www.forschung.msges.at zu finden.

Impressum:

Multiple Sklerose Gesellschaft Wien
Hernalser Hauptstraße 15-17
1170 Wien

Tel. 01 409 26 69

Mail: office@msges.at

Web: www.msges.at

VR: 182581531

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Ursula Hensel

Spendenkonto:

Bank Austria

IBAN: AT10 1200 0100 0295 9996

BIC: BKAUATWW

Die MS Gesellschaft Wien ist Trägerin
des Spendegütesiegels.

Spenden an die MS Gesellschaft Wien
sind steuerlich absetzbar.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen
SpenderInnen und allen UnterstützerInnen
unserer Arbeit!